

# GEMEINDE Helbra

FD-Bau-/Ordnungsamt

Verwaltungsamt – An der Hütte 1 – 06311 Helbra

**CDU –Fraktion Helbra**

Telefon: +49 34772/50-0 / Telefax: +49 34772/27231  
E-Mail: [info@verwaltungsamt-helbra.de](mailto:info@verwaltungsamt-helbra.de)

In

**06311 Helbra**

Dienststelle:	FD – Bau-/Ordnungsverwaltung
Telefon:	034772 / 50-300
Auskunft erteilt:	Herr Fuge
E-Mail:	<a href="mailto:k.fuge@verwaltungsamt-helbra.de">k.fuge@verwaltungsamt-helbra.de</a>

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Datum:

## Hier: Stellungnahme des FD- Bauwesen-u./ Ordnungsverwaltung zum Antrag der CDU Fraktion Helbra zum Lückenschluss und Feldstraße Block

Sehr geehrter Damen und Herren,

wir haben Ihren Antrag fachlich und finanziell geprüft mit folgender Stellungnahme:

- 1.0 Die Straßenverhältnisse im Bereich Totendorf sind derzeit vollständig in Ordnung und hier besteht nach unserer Prüfung derzeit kein Handlungsbedarf.
- 2.0 Sollten die restlichen Straßenzwischenräume nachträglich mit Asphalt ausgebaut werden, dann gibt es nur eine optische Verbesserung und die Gemeinde hätte dadurch keine Vorteile.
- 3.0 Wir müssen davon ausgehen, dass bei der Herstellung der Restflächen mit einer Asphaltdecke, aufgrund der Flächen und der Herstellung eines Straßenunterbaues von ca. 40cm FFS einschl. Aushub , Baustelleneinrichtung etc. mit Kosten zwischen 80.000,00 € bis 100.000,00 € ( Brutto) rechnen müssen.
- 4.0 Diese Maßnahme bringt keine grundlegende Verbesserung der Straßenverhältnisse! Wir würden empfehlen, dass Geld für andere notwendigen Straßenbaumaßnahmen zu verwenden wie z.Bsp. in der „Straße“ –Hinter der Kirche - !!

Block Feldstraße ( Graue Maus)

- 1.0 Hierfür gibt es bisher zwei gültige Angebote. Das eine ist mit grundhaften Ausbau und die zweite Variante – Herstellung einer bt. Schicht auf die vorhandenen Rasengittersteine. Diese Variante können wir nicht befürworten, da der Bordvorstand überbaut werden würde und dadurch eine Gefahrstelle entstehen würde.
- 2.0 Die jetzt vorgeschlagene dritte Variante , nur einen Gehweg herzustellen, hat ebenso fachlich und finanzielle Nachteile.  
Begründung:
  - beim Rausschneiden der Rasengittersteine und entfernen des Betons mit Bagger kann es passieren, dass die Straße Ihre vorhandene Gesamtspannung verliert und es zu Verschiebungen innerhalb der Straßenoberfläche kommen kann.
  - die vorh. Einbauteile befinden sich in den neuen Gehweg und müssen ebenso neu gepasst und ausgerichtet werden. Also wie beim Neubau mit den gleichen Kosten!
  - zwischen den vorhandenen Gittersteinen aus Beton und der Asphaltdecke entsteht eine Fuge. Da es sich hier um zwei verschiedene Baustoffe handelt und diese sich

Sparkasse Mansfeld Südharz  
Volksbank Halle (Saale) eG  
Deutsche Kreditbank AG Halle

IBAN DE 56 8005 5008 3363 0011 17  
IBAN DE 54 8009 3784 0004 5015 86  
IBAN DE 48 1203 0000 0000 8319 17

BIC NOLADE 21 EIL  
BIC GENODEF1HAL  
BIC BYLADEM 1001

unterschiedlich bei Wetteränderungen ausdehnen, bleibt diese Vergussfuge nicht dauerhaft dicht und muss regelmäßig nachgearbeitet werden.

3.0 Aus angezeigten Gründen können wir diese Bauweise nicht zu stimmen!

4.0 Vom FB- Bauwesen würden wir empfehlen die Variante 1 – Straße mit grundhaften Ausbau – herzustellen oder die Straße so belassen wie der Zustand derzeitig ist. ( Gefahren bestehen nach unserer Einschätzung z.Z. nicht- und der Zustand der Oberfläche kann mit Note: 3 eingeschätzt werden)  
Diese Baumaßnahme sollte allgemein nochmals überdacht werden, auch im Hinblick auf die derzeitig laufenden Verhandlungen mit den AZV – Eisleben, aufgrund der schlechten Untergrundverhältnisse der Straßen in Helbra in den jeweiligen Kanalbaustellen. Hier könnten evtl. auch Kosten auf die Gemeinde Helbra zu kommen.

Rückfragen hierzu sehr gerne.

Mit freundlichen Grüßen



.....  
Thorak/ FD-Bauwesen u./Ordnungsverwaltung